

INHALT

Vorwort	7
Zur Begrifflichkeit	11
Migrationsursachen	21
Zerstörung der Subsistenz	21
Kriege und Vertreibungen	31
Der Umweltfaktor	34
Der Glaube treibt zur Flucht	36
Politisch vertrieben	38
Soziale Verwerfung und regionale Disparität	40
Zäsuren der europäischen Migrationsgeschichte	45
Arbeitsmigration:	
Von der Besiedelung Amerikas bis zum Gastarbeiterimport	53
Die Besiedelung Amerikas	53
Arbeitsmigration im 18. und 19. Jahrhundert	59
Gebremste Mobilität (1918–1939)	71
Zwangsmigration unter NS-Herrschaft	75
Die »Gastarbeiter«-Wellen (1960–1980)	79
Exkurs: Griechenland	100
Die Folgen der EU-Osterweiterung:	
Mobilisierung durch Krieg und Krise	105
Kapital sucht neue Märkte	108
Migrationsschub Ost nach 1989/91	114
Neue Regelwerke nach dem Chaos: Von Schengen bis Dublin	122
ArbeitnehmerInnenfreiheit	131
Die große Wanderung der Muslime	135

Die treibende Kraft: der Krieg	138
Zäsur September 2015	143
Die Reaktionen	147
Wie viele? Welche? Wohin?	153
Wessen Flüchtlinge?	162
Die Kosten	169
Migration über die Asylschiene	175
 Gesellschaftliche Auswirkungen der Migration:	
Die soziale Differenz ökonomisch nutzbar machen	179
Vom Armenexport zur Kolonisierung	181
Die Triebkraft der sozialen Divergenz	184
Geteilte Arbeitsmärkte	191
Erdbeerpflücker und Fleischschneider	201
Osteuropa blutet aus	205
Der Migrant auf den Spuren der weltweiten Ungleichheit	212
Mobilität zwecks Krisenabfederung	215
Entwicklung durch Migration?	224
 Gesellschaftliche Auswirkungen der Migration:	
Den Diskurs beherrschen	229
Vom Konzept der Assimilation zur Ideologie der Diversität	229
Die Instrumentalisierung des Migranten	236
 Gesellschaftliche Auswirkungen der Migration:	
Zerfallende Gesellschaften	243
Integration wohin?	244
Von der Ehre, der Würde und den Geschlechterrollen	246
 Mythos Mobilität	
Wohlstand macht immobil	254
Erzwungene Mobilität	257
Quellen	262